

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/24448/1102215/sind-unsere-kinder-zu-dick-jetzt-online-testen> abgerufen werden.



Sind unsere Kinder zu dick? Jetzt online testen

13.12.2007 - 10:55 Uhr, Central Krankenversicherung AG

Köln (ots) - Der aktuelle Kinder- und Jugendgesundheitsurvey 2007 (KiGGS-Studie) des Robert-Koch-Instituts belegt: Seit den neunziger Jahren ist die Zahl der übergewichtigen Kinder in Deutschland um rund 50 Prozent gestiegen. Inzwischen bringt jedes fünfte Kind deutlich zu viele Kilogramm auf die Waage - Tendenz steigend. Die gesundheitlichen Folgen werden jedoch noch viel zu oft unterschätzt. Mit einem speziellen Online-Rechner, der den sogenannten Body-Mass-Index (BMI) von Kindern bestimmt, will der Kölner Krankenversicherer Central Eltern für das Thema sensibilisieren und hilfreiche Tipps für den Umgang mit Übergewicht bei Kindern an die Hand geben.

"Eltern sollten sich regelmäßig Gewissheit verschaffen, ob das Gewicht ihres Kindes in einem gesunden Verhältnis zu Körpergröße und Alter steht oder langfristig eine echte Gefahr darstellt", rät Gernot Winzer, Abteilungsleiter LeistungsService der Central, und verweist auf den neuen Service des privaten Krankenversicherers unter www.central.de/kinderbmi. Hier steht ein spezieller Kinder-BMI-Rechner zur Verfügung. Das Online-Tool hilft Eltern bei der Beurteilung, ob ihr Kind normal- oder übergewichtig ist bzw. bereits an krankhafter Fettleibigkeit (Adipositas) leidet. Bei Erwachsenen bedeutet ein BMI zwischen 18,5 und 24,9 Normalgewicht. Die Interpretation der BMI-Werte von Kindern ist dagegen etwas komplexer: Auf Grund der unterschiedlichen Wachstumsphasen müssen das Alter und Geschlecht des Kindes beachtet werden. Während ein 14-jähriger Junge mit einem BMI von 20 absolut normalgewichtig ist, wäre ein entsprechender BMI-Wert bei einem 5-Jährigen bereits ein deutlicher Hinweis auf Adipositas und damit dringender Handlungsbedarf geboten.

Die Ursachen für Übergewicht und Adipositas sind unterschiedlich. "Meist geht unausgewogene Ernährung mit mangelnder Bewegung einher", erklärt Gernot Winzer. Selten sind auch genetische Veranlagung oder körperliche Fehlfunktionen der Grund für zu viel Körperfett. Die Auswirkungen sind oft schwerwiegend und weit mehr als ein rein ästhetisches Problem: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die Zuckerkrankheit Diabetes mellitus und Bluthochdruck können bereits im Kindesalter eintreten oder erwarten die Betroffenen spätestens als junge Erwachsene.

Vorsorge ist also das A und O: Eltern übergewichtiger Kinder müssen rechtzeitig erkennen, dass Übergewicht und vor allem Adipositas ein gesundheitliches Risiko darstellen und nur mit einer umfassenden Therapie zu bekämpfen sind. Neben einer Bewegungs- und Verhaltenstherapie muss auf die richtige Ernährung geachtet werden. Tipps gibt die Broschüre "Richtig Essen - Genuss pur" unter www.central.de.

Pressekontakt:

Central Krankenversicherung AG
Christoph Hartmann
Tel. 0221 1636-2313
Fax 0221 1636-752313
christoph.hartmann@central.de
<http://www.central.de>

Pressekontakt für Fragen und honorarfreies Bildmaterial:
JDB Media GmbH
Björn Köcher
Tel. 040 468832-14
Fax 040 468832-32
koecher@jdb.de
<http://www.jdb.de>

Originaltext:

Central Krankenversicherung AG

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/24448/central-krankenversicherung-ag>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_24448.rss2